

	<p>Objekt: Pseudotubithyris globata (Sowerby) 1825</p> <p>Museum: Sammlungen der Universität Mainz Saarstraße 21 55122 Mainz</p> <p>Sammlung: Paläontologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: PWL2014/102</p>
--	--

Beschreibung

Veraltete Taxonomie: Terebratula globata Sowerby 1825

Nach Cooper (1983) ist Terebratula globata die Typusart der Gattung Pseudotubithyris.

Terebratuliden sind die häufigsten rezenten Brachiopoden. Ihre Form erinnert stark an Lampenschirme. Vorkommen: Unterdevon - Rezent

Brachiopoden (Armfüßer) sind bilateral-symmetrische Tiere mit zweiklappigem, zumeist calcitischem Gehäuse. Aufgrund ihrer enormen Formen- und Funktionenvielfalt sind sie wichtige Elemente der Biostratigraphie und Paläoökologie. Im Gegensatz zu den äußerlich oftmals ähnlichen Muscheln (Bivalvia), welche eine linke und rechte Klappe besitzen, haben Brachiopoden eine obere (dorsale) Armklappe und eine zumeist größere untere (ventrale) Stielklappe. Das in der Stielklappe vorhandene Stielloch ist ein weiteres wichtiges Unterscheidungsmerkmal. Abgesehen von wenigen brakischen Formen (Linguliformea) leben Brachiopoden ausschließlich vollmarin. Mithilfe ihres charakteristischen Nahrungsapparates, dem Lophophor, erzeugen Brachiopoden einen Wasserstrom aus dem sie mikroskopisch kleine Nahrung filtern. Den Tierstamm Brachiopoda gibt es bereits seit dem Kambrium (540 Ma), derzeit sind ca. 30000 fossile und 375 rezente Arten bekannt.

Grunddaten

Material/Technik: Niedrigmagnesium-Calcit
Maße: L: 3 cm B: 3 cm H: 2 cm

Ereignisse

Hat gelebt wann 168,3-166,1 Mio. Jahre vor heute
wer

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Nördlinger Ries

Schlagworte

- Armfüßer
- Bathonium
- Brachiopoda
- Fossil
- Lobothyrididae
- Rhynchonellata
- Terebratulida